



Stiftung Hamburger Gedenkstätten und Lernorte
zur Erinnerung an die Opfer der NS-Verbrechen

Buchvorstellung und Diskussion

Das Lagerhaus G am Dessauer Ufer –
ein ehemaliges Außenlager des
KZ Neuengamme auf dem Kleinen Grasbrook

18. Mai 2022, 19 Uhr



Foto: Rainer Viertelböck, 2020, Stiftung Hamburger Gedenkstätten und Lernorte.



FZ|H Forschungsstelle
für Zeitgeschichte
in Hamburg

KZ-Gedenkstätte
Neuengamme

Das Lagerhaus G am Dessauer Ufer – ein ehemaliges Außenlager des KZ Neuengamme auf dem Kleinen Grasbrook

Mittwoch, 18. Mai 2022, 19 Uhr

Café Nova, Wilhelmsburger Straße 73,
20539 Hamburg (Veddel)

In unmittelbarer Nähe zur S-Bahn-Station Veddel befindet sich das Lagerhaus G auf dem Kleinen Grasbrook, das in den Jahren 1944/45 als eines der größten Außenlager des KZ Neuengamme in Hamburg genutzt wurde. Bis heute erinnert vor Ort nur wenig an die Geschichte des Hauses. Durch die bevorstehende Entwicklung des Grasbrook zum neuen Stadtteil rückt das Gebäude nun verstärkt in den öffentlichen Blick. Es wird gegenwärtig vor allem darüber diskutiert, wie eine arbeitende, lebendige Gedenkstätte vor Ort ausgestaltet sein sollte, in der über die historischen Verbrechen aufgeklärt wird.

Die Geschichte des ehemaligen KZ-Außenlagers und der Zwangsarbeit, für die die Häftlinge dort eingesetzt wurden, sowie die Vor- und Nachgeschichte des Gebäudes haben zehn Studierende in einer Broschüre zusammengetragen und diese gemeinsam mit der Stiftung Hamburger Gedenkstätten und Lernorte herausgegeben. Die Broschüre, die auch biografische Porträts ehemals Verfolgter enthält, ist Anfang Mai erschienen. Die Ergebnisse ihrer Arbeit stellen die Studierenden und Oliver von Wrochem (KZ-Gedenkstätte Neuengamme) und Knud Andresen (Forschungsstelle für Zeitgeschichte) als wissenschaftliche Betreuer der Forschungsgruppe erstmals vor. Nach der Präsentation gibt es Zeit für Diskussion. Louis Wörner, Mitglied der Studentischen Forschungsgruppe, moderiert den Abend.

Projektpräsentation der Studentischen Forschungsgruppe Dessauer Ufer in Kooperation mit der Stiftung Hamburger Gedenkstätten und Lernorte und der Forschungsstelle für Zeitgeschichte in Hamburg.

Kontakt: Studentische Forschungsgruppe Dessauer Ufer:
sfg-dessauer-ufer@gmx.de

Die Publikation ist an dem Abend oder gegen Portogebühren über die Stiftung erhältlich (stiftung@gedenkstaetten.hamburg.de)